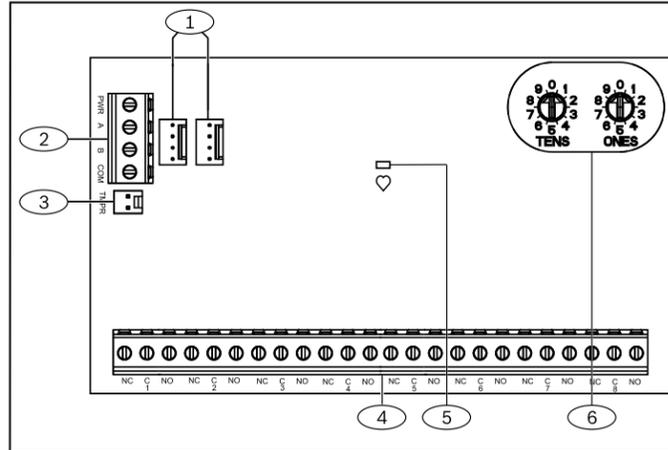


1 | Übersicht

Dieses Modul ist ein überwachtes Gerät, das über 8 parametrierbare Ausgänge (Form-C-Relais) verfügt und über den SDI2-Bus an Zentralen angeschlossen wird.



Position – Beschreibung

- 1 – SDI2-Verbindungskabel-Steckverbinder – verbindet SDI2-Zentrale und SDI2-Geräte
- 2 – SDI2-Klemmleiste – verbindet SDI2-Zentrale und SDI2-Geräte
- 3 – Steckverbinder für Sabotagekontakt
- 4 – Klemmleiste (Ausgänge)
- 5 – Heartbeat-LED (blau)
- 6 – Adressschalter

2 | SDI2-Adresseinstellungen



HINWEIS!

Das Modul liest die Einstellung des Schalters nur während des Einschaltens. Schalten Sie das Modul aus und wieder ein, um die neue Einstellung zu übernehmen.

Stellen Sie die Schalter mithilfe der Zentralenkonfiguration ein. Jedes B308 Modul muss über eine eindeutige Adresse verfügen.

An den Adressschaltern des Moduls kann die Moduladresse über einen Zehnerstelle- und einen Einerstelle-Wert angegeben werden. Für einstellige Adressen von 1 bis 9 müssen Sie den Zehnerstelle-Schalter auf 0 und den Einerstelle-Schalter auf die entsprechende Nummer einstellen. Die folgende Abbildung zeigt die Adressschaltereinstellung für die Adressen 1 und 11.



= Ausgänge 11 bis 18



= Ausgänge 111 bis 118

2.1 | Gültige Adressen und Ausgangsnummern pro Zentrale

Gültige B308 Adressen sind von der Anzahl der Ausgänge abhängig, die von einer bestimmten Zentrale zugelassen werden.

Zentrale	Gültige B308 Adressen	Zugehörige Ausgangsnummern
B9512G	01 - 59	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 98, 101 - 108, 111 - 118, 121 - 128, 131 - 138, 141 - 148, 151 - 158, 161 - 168, 171 - 178, 181 - 188, 191 - 198, 201 - 208, 211 - 218, 221 - 228, 231 - 238, 241 - 248, 251 - 258, 261 - 268, 271 - 278, 281 - 288, 291 - 298, 301 - 308, 311 - 318, 321 - 328, 331 - 338, 341 - 348, 351 - 358, 361 - 368, 371 - 378, 381 - 388, 391 - 398, 401 - 408, 411 - 418, 421 - 428, 431 - 438, 441 - 448, 451 - 458, 461 - 468, 471 - 478, 481 - 488, 491 - 498, 501 - 508, 511 - 518, 521 - 528, 531 - 538, 541 - 548, 551 - 558, 561 - 568, 571 - 578, 581 - 588, 591 - 598
B8512G	01 - 09	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 98
B6512	01 - 09	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 96
B5512	01 - 05	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58
B4512	01 - 03	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38
D9412GV4	01 - 12	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 68, 71 - 78, 81 - 88, 91 - 98, 101 - 108, 111 - 118, 121 - 128
D7412GV4	01 - 06	11 - 18, 21 - 28, 31 - 38, 41 - 48, 51 - 58, 61 - 64
D7212GV4	01 - 02	11 - 18, 21 - 24

Zum Herausfinden der Ausgangsnummern für jede Moduladresse müssen Sie die Adressnummer mit 10 multiplizieren und verwenden Sie dann die Nummern 1 bis 8 als Einerstelle für die Ausgangsnummer.

Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 8*.

3 | Installation

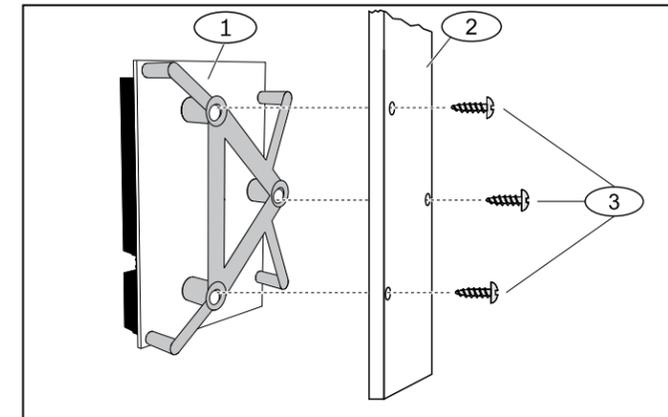


VORSICHT!

Trennen Sie die Stromversorgung (Netzteil und Batterie), bevor Sie Anschlüsse herstellen. Nichtbeachtung kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

3.1 | Installieren des Moduls im Gehäuse

Weitere Informationen für die Installation in einem Gehäuse finden Sie in der folgenden Abbildung.



Position – Beschreibung

- 1 – Modul mit montierter Befestigungshalterung
- 2 – Gehäuse
- 3 – Befestigungsschrauben (3)

3.2 | Installieren und Verdräten des Sabotagekontakts

Bei einem im Gehäuse montierten Modul kann optional ein Sabotagekontakt zur Überwachung der Gehäusetür angeschlossen werden.

1. Bringen Sie den ICP-EZTS Sabotagekontakt (Teilenr.: F01U009269) an der Sabotagekontakt-Montageposition des Gehäuses an. Eine vollständige Anleitung finden Sie in der *Installationsanleitung für den EZTS Gehäuse- und Abreiß-Sabotagekontakt* (Teilenr.: F01U003734).
2. Verbinden Sie das Kabel des Sabotagekontakts mit dem Sabotagekontakt-Steckverbinder am Modul.

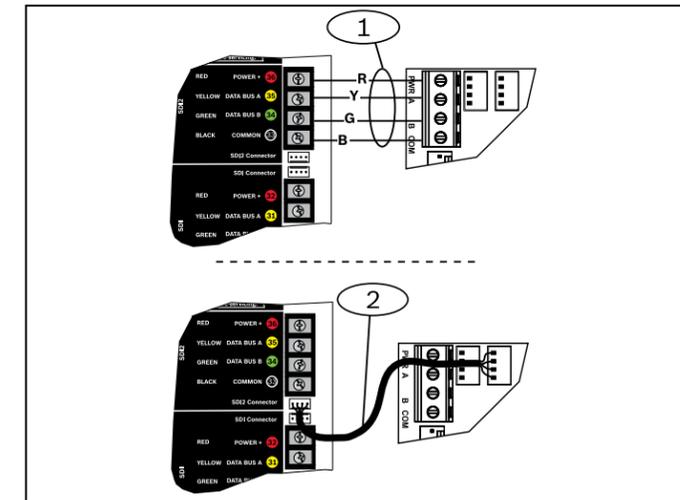
3.3 | Verbindung mit der Zentrale herstellen

Für die Verbindung mit einer Zentrale können Sie entweder die mit PWR, A, B und COM beschriftete Klemmleiste oder die Verbindungskabel-Steckverbinder des Moduls verwenden (Verbindungskabel im Lieferumfang enthalten). Die Verbindungskabel verlaufen parallel zur PWR-, A-, B- und COM-Klemme. Informationen zur Verdrahtung finden Sie in den folgenden Abbildungen.



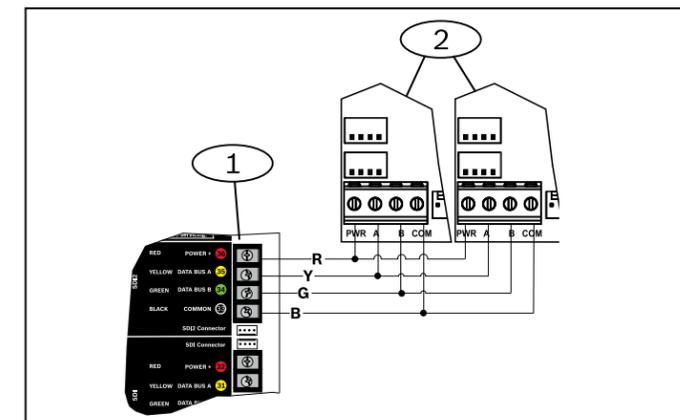
ACHTUNG!

Die Verdrahtung mit der Zentrale muss entweder über die Klemmleiste **oder** den Steckverbinder für Verbindungskabel erfolgen. Die gleichzeitige Verwendung beider Optionen ist nicht zulässig. Falls mehrere Module angeschlossen werden, können die Klemmleiste und die Verbindungskabel-Steckverbinder in Reihe geschaltet werden.



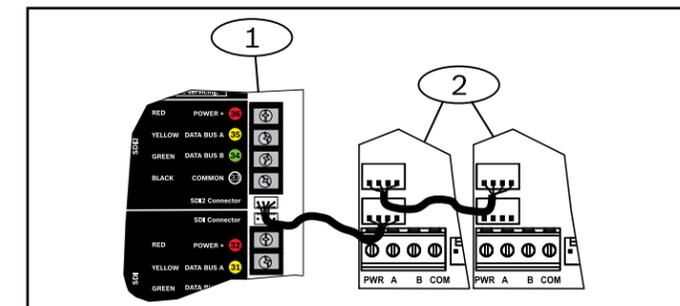
Position – Beschreibung

- 1 – Verdrahtung der Klemmleiste (SDI2)
- 2 – Verbindungskabel (Teilenr.: F01U079745) (im Lieferumfang enthalten)



Position – Beschreibung

- 1 – Bosch Zentrale
- 2 – B308 Module



Position – Beschreibung

- 1 – Bosch Zentrale
- 2 – B308 Module

3.4 | Verdrahtung der Relaisausgänge

Jeder Ausgang verfügt über einen NO- und einen NC-Ausgang. Die NO-, C- (COMMON) und NC-Klemmen sind in jeder Klemmen- oder Verbindungsausgangsposition verfügbar. Der Siebdruck am Rand der Leiterplatte zeigt die Funktion jeder Klemme und die Relaisausgangsnummer. Die mittlere Klemme jeder Ausgangsposition ist COMMON und mit einem C gekennzeichnet. Wenn der Ausgang nicht aktiv ist, hat die NC-Klemme (Ruhekontakt) eine unterbrechungsfreie Verbindung mit der C-Klemme. Bei aktiviertem (unter Spannung stehendem) Ausgang besteht zwischen der NO- (Schließkontakt) und COM-Klemme eine unterbrechungsfreie Verbindung.



HINWEIS!

Sie dürfen die Relaiskontaktbelastbarkeit von 1,0 A und 24 VDC (ohmsche Last) nicht überschreiten.

4 | LED-Beschreibung

Das Modul verfügt über eine Heartbeat-LED, die den aktuellen Modulstatus angibt und anzeigt, ob das Modul mit Strom versorgt wird. Siehe folgende Tabelle.

Blinkmuster	Funktion
Blinkt einmal jede Sekunde 	Normaler Betriebszustand.
Blinkt jede Sekunde dreimal kurz hintereinander 	Kommunikationsfehlerzustand: Weist auf einen SDI2-Buskommunikationsfehler hin.
Permanent EIN 	LED-Störungszustand: keine Stromversorgung (nur für permanent AUS) oder andere Störfunktion.
Permanent AUS 	

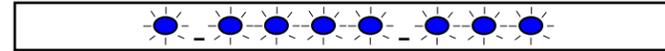
5 | Anzeigen der Firmware-Version

Mit Sabotagekontakt:

- Öffnen Sie die Gehäusetür.
- Drücken Sie den Schalter kurz.

Ohne Sabotagekontakt:

- Schließen Sie die Anschlussstifte des Sabotagekontakts vorübergehend kurz.
- Weitere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Abbildung.



Wenn der Sabotagekontakt aktiv ist, erlischt die Heartbeat-LED für 3 Sekunden und zeigt anschließend die Firmware-Version an. Die LED zeigt durch Blinken die Ziffer der Haupt-, Neben- und Revisionsnummer der Firmware-Version an, wobei nach jeder Ziffer eine 1-sekündige Pause folgt. Version 1.4.3 wird beispielsweise durch folgendes LED-Blinkmuster angezeigt:
[3 Sekunden Pause] * _****_*** [3 Sekunden Pause, dann normaler Betrieb]

6 | Zertifizierungen

7 | Technische Daten

Abmessungen	73,5 x 127 x 15,25 mm
Betriebsspannung	12 V nominal
Max. Stromaufnahme	150 mA (22 mA für digitalen Abschnitt + 16 mA für stromführende Relais)
Betriebs-temperatur	0 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	5 % bis 93 % bei +32 °C, nicht kondensierend
Relaisausgänge	Potenzialfreie Kontakte, ausgelegt für 0,001 bis 1,0 A bei 5 bis 24 VDC (ohmsche Last).
Drahtstärke	0,65 bis 2 mm)
SDI2-Verdrahtung	Max. Entfernung – Drahtstärke (nur ungeschirmte Kabel): 122 m – 0,65 mm 305 m – 1 mm
Kompatibilität	B9512G/B9512G-E B8512G/B8512G-E B6512 B5512/B5512E B4512/B4512E D9412GV4 D7412GV4 D7212GV4 (Die Installationsanleitung der Zentrale enthält Informationen zur Anzahl der unterstützten Geräte.)

8 | Beispiele für Meldernummern

Für die B308 Adresse **01** liegen die Ausgangsnummern der Ausgabegeräte zwischen 11 und 18:

Anschlussnr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgangsnr.	11	12	13	14	15	16	17	18

Für die B308 Adresse **11** liegen die Ausgangsnummern der Ausgabegeräte zwischen 111 und 118:

Anschlussnr.	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgangsnr.	111	112	113	114	115	116	117	118

Copyright

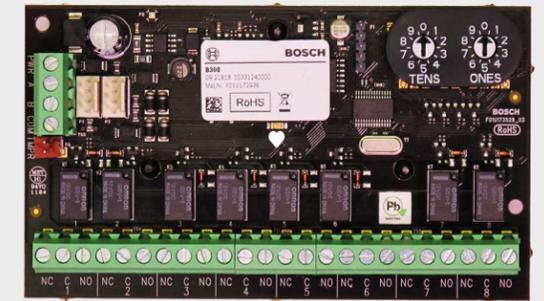
Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von Bosch Building Technologies und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Alle Produktnamen in diesem Dokument können eingetragene Schutzmarken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

Bosch Building Technologies – Produktherstellungsdatum

Geben Sie die Seriennummer auf dem Typenschild des Produkts auf der Website von Bosch Building Technologies unter <http://www.boschsecurity.com/datecodes/> ein.



Modul mit acht Ausgängen B308



de Installationsanleitung

Bosch Security Systems, B.V.

Torenallee 49
5617 BA Eindhoven
Netherlands

www.boschsecurity.com

